

## 7. Zwei Chorlieder.

### a) Leo Blech (geb. 1871):

„Wächterruf“ für 4- und 6stimmigen Chor und Solostimmen.

Die zugrunde liegende Melodie des 1. Teils a. d. J. 1603 (?), vom  $\frac{6}{8}$ -Takt an Volkswaise a. d. J. 1821.

Hört, ihr Herr'n, und laßt euch sagen,  
Unsre Glock' hat zehn geschlagen!  
Zehn Gebote seht' Gott ein,  
Sib, daß wir gehorsam sein!  
Menschenwachen kann nichts nützen,  
Gott muß wachen, Gott muß schützen.  
Herr, durch deine Güt' und Macht  
Sib uns eine gute Nacht!

Hört, ihr Herr'n, und laßt euch sagen,  
Unsre Glock' hat elf geschlagen!  
Elf der Jünger blieben treu;  
Hilf, daß wir im Tod ohn' Reu'!  
Menschenwachen kann nichts nützen,  
Gott muß wachen, Gott muß schützen.  
Herr, durch deine Güt' und Macht  
Sib uns eine gute Nacht!

Hört, ihr Herr'n, und laßt euch sagen,  
Unsre Glock' hat zwölf geschlagen!  
Zwölf, das ist das Ziel der Zeit;  
Mensch, bedenk' die Ewigkeit!  
Menschenwachen kann nichts nützen.  
Gott muß wachen, Gott muß schützen.  
Herr, durch deine Güt' und Macht  
Sib uns eine gute Nacht!

Hört, ihr Herr'n, und laßt euch sagen,  
Unsre Glock' hat eins geschlagen!  
Eins ist nur der ew'ge Gott,  
Der uns trägt aus aller Not!  
Alle Sternlein müssen schwinden,  
Und der Tag wird sich einfinden.  
Danket Gott, der uns die Nacht  
Hat so väterlich bewacht.

Dichter unbekannt.

### b) Felix Mendelssohn-Bartholdy:

#### Neujahrslied.

Werk 88, Nr. 1. — Aus dem Nachlaß.

Mit der Freude zieht der Schmerz  
Traulich durch die Zeiten;  
Schwere Stürme, milde Weste,  
Bange Sorgen, frohe Feste  
Wandeln sich zur Seiten.

Und wo manche Träne fällt,  
Blüht auch manche Rose,  
Schon gemischt, noch eh' wir's bitten,  
Ist für Thronen und für Hütten  
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr?  
Wird's im neuen enden?  
Sonnen wallen auf und nieder,  
Wolken gehn und kommen wieder,  
Und kein Wunsch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns  
Wägt mit rechter Wage,  
Jedem Sinn für seine Freuden,  
Jedem Mut für seine Leiden —  
In die neuen Tage.

Joh. P. Hebel.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Fräulein Helene Jung, Mitglied der Staatsoper (Alt).

Herr Kammervirtuos Alfred Spizner (Viola).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Heute abend 6 Uhr: „Das Jahr geht still zu Ende“ von Gottfried Graf von Hochberg (Dresden).

Heute abend 8 Uhr: „Des Jahres letzte Stunde“ von J. A. P. Schulz (1784).

Morgen  $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: „Nun laßt uns gehn und treten“ (Gesangbuch Nr. 61), im Wechsel mit der Gemeinde nach Tonsätzen von Joh. Crüger, Barth. Gesius, Fr. Doles, Nik. Selnecker und Seb. Bach.

Die nächste Besper findet Sonnabend den 14. Januar abends 6 Uhr statt.